

Fußball am Wochenende

Bayernliga Süd
Unterhaching II – Gersthofen Sa., 15 Uhr

Bezirksliga Nord
Neusäß – Rain/Lech II Sa., 15 Uhr
Dinkelscherben – Wertingen
Meitingen – Ichenhausen beide So., 15 Uhr

Kreisliga Augsburg
Kaufering – TSV Göggingen Sa., 15 Uhr
Schwabegg – Stadtwerke SV Augsburg
Aystetten – Leitershofen
Hammerschmiede – FC Öz Akeniz
Ustersbach – Großaitingen
Türk SV Bobingen – Inningen
Diedorf – Wehringen alle So., 15 Uhr
Stadtbergen – Kissing verlegt auf 1.11.

Kreisliga Ost
Burgheim – Langenmosen Sa., 15 Uhr
Griesbeckerzell – Aichach II
Untermaxfeld – Adelzhausen
Mühlried – Gerolsbach
Ecknach – Aindling II
Rinnenthal – Berg im Gau
Pöttmes – Thierhaupten
Biberbach – Ehekirchen alle So., 15 Uhr

Kreisliga West
TSV Krumbach – Altenmünster Sa., 15 Uhr
Ziemelshausen – Ichenhausen Sa., 15.30 Uhr
FC Gundelfingen II – FC Günzburg
Jettigen – Eltze
Balzhausen – Mindelzell
Welden – Kickingen
Aislingen – Lauingen
Zusmarshausen – Dillingen alle So., 15 Uhr

Kreisliga Aichach
Schiltberg – Türkspor Aichach Sa., 15 Uhr
Affing II – Hollenbach (So., 14 Uhr)
Aresing – Sielenbach
Inchenhofen – Dasing
Gebenhofen – Türkenelf Schrobhausen
Gersthofen II – Oberbernbach
Rehling – Baar alle So., 15 Uhr

Kreisliga Augsburg Mitte
TSG Augsburg – SF Friedberg
Stätzing II – Wulfershausen bd. Sa., 15 Uhr
TSG Hochzoll – Bacheln So., 13 Uhr
SV Mering II – KSV Trenk
TSV Friedberg II – Ottmaring
Pfersee – Bärenkeller
Firnhaberau – Neusäß II alle So., 15 Uhr

Kreisliga Augsburg Nordwest
Herbertshofen – Lützelburg
Auerbach-Streitheim – Ehingen-Ottingen
Margershausen – Horgau
Zusammell-Hegnabach – VfR Foret
Fischach – Neumünster-Unterschönbereg
Deuringen – Täferlingen
Langweid – Anhausen alle So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg Mitte
DJK Augsburg West – Kissing II So., 11 Uhr
SV Hammerschmiede II – Kriegshaber
Stadtwerke SV II – DJK Lechhausen II
Stadtbergen II – PSV Augsburg
Firnhaberau II – Attheu alle So., 13 Uhr
BCA Oberhausen II – TSV Göggingen II
Türk JKV – Sunoye bd. So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg Nordwest
Dinkelscherben II – Westendorf
Meitingen II – Achshelm bd. So., 13 Uhr
Stettenhofen – Westheim
Heretsried – Gablingen
Adelsried – Ottmarshausen
Wörleschwang – Ellgau
Bonstetten – Steppach alle So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg Südwest
TSV Bobingen II – Untermeit. Sa., 13 Uhr
Leitershofen II – Haunstetten II So., 13 Uhr
Bergheim – Lagerlechfeld II
DJK Göggingen – SSV Bobingen
TSV Königsbrunn – Reinhardtshausen
Klosterlechfeld – Inningen II alle So., 15 Uhr

A-Klasse West 3
Bisingen II – Zusamth. So., 13.15 Uhr
TV Gundelfingen – Landshausen
Wortelstetten – Bäumenheim
Baiershofen – Osterbuch
Zierheim-Dattenhausen – Riedlingen
Schretzhelm – Donaualthelm
Lutzigen – Wittislingen alle So., 15 Uhr

A-Klasse Neuburg
Burgheim II – Langenmosen II
VfR Neuburg II – Schrobhen. bd. Sa., 13 Uhr
Sinning – Holzheim/Neuburg Sa., 15 Uhr
Staudheim – Ried/Neuburg
Steingriff – Berg im Gau II
Weichering – Thierhaupten II
Grasheim – Brunnen alle So., 15 Uhr

B-Klasse Augsburg Nordwest
Diedorf II – Welden II
Ustersbach II – Bärenkeller II
Biberbach II – Batzenhofen alle So., 13 Uhr
Emersacker – Gessertshausen
Nordendorf – Hainhofen
ESV Augsburg – Reutern alle So., 15 Uhr

B-Klasse West IV
Offingen II – Altenmünster II
Leipheim II – Scheppach II
Aislingen II – SpVgg Krumbach II
Zusmarshausen II – Schönebach
Jettigen II – Glött II alle So., 13.15 Uhr
Thannhausen II – Gundremmingen
Türk Günzburg – Konzenberg bd. So., 15 Uhr

Bezirksliga, Frauen
CSC Batzenhofen – Stätzing So., 10.15 Uhr

Bezirksliga Nord Frauen
Thierhaupten – Grasheim Sa., 16 Uhr
Baiershofen – Sandzell Sa., 16.30 Uhr
Gersthofen – Mönstetten So., 17 Uhr

Bezirksliga Süd Frauen
Dinkelscherben – Hurlach Sa., 16 Uhr

A-Junioren Bezirksoberliga
Babenhausen – JFG Lohwald Sa., 13.15 Uhr
Kempten – Gersthofen Sa., 15 Uhr

B-Junioren Bezirksoberliga
Gersthofen – Neuburg Sa., 18 Uhr

C-Junioren Bezirksoberliga
Gersthofen – Gundelfingen So., 13 Uhr

Dieses Kribbeln im Bauch

Bayernliga Süd Mit einem Auswärtsspiel bei der SpVgg Unterhaching II feiert Ivan Konjevic seine Premiere als Trainer des TSV Gersthofen

VON OLIVER REISER

Gersthofen Ist es eine Premiere oder ein Comeback? Immerhin war Ivan Konjevic von 2005 bis 2008 schon einmal Trainer des TSV Gersthofen. Nun hat er die Nachfolge des zurückgetretenen Gerhard Hildmann und des fünf Spiele amtierenden Interimstrainer Christian Kleer angetreten. Premiere, Comeback – egal. Vor seinem ersten Spiel als Trainer des Fußball-Bayernligisten kribbelt es bei dem 41-Jährigen schon ein wenig im Bauch. „Das ist ganz normal“, sagt Konjevic über das Prikkel, das ihn vor der ersten Dienstreise befallen hat, die ihn und seine Mannschaft am heutigen Samstag (Anpfiff 15 Uhr) zur SpVgg Unterhaching II an die Grünauer Allee führt. „Ich bin motiviert, sonst hätte ich diese Aufgabe nicht übernommen.“

Was hat sich geändert beim TSV Gersthofen, außer der Tatsache, dass Ivan Konjevic grundsätzlich vor dem Spiel keine Aufstellung verrät? „Wir haben drei Mal trainiert, die Mannschaft hat gut und engagiert mitgezogen“, berichtet Konjevic, der auch viele Einzelgespräche geführt hat. „Ich habe den Jungs gesagt, dass sie sich etwas zutrauen sollen, dass sie zwar Respekt aber keine Angst zeigen sollen.“ Der

„Wir müssen mehr miteinander spielen. Einer muss dem anderen helfen.“

Ivan Konjevic, Trainer TSV Gersthofen

neue Coach hat den Seinen aber auch geflüstert, dass Fußball Lauf- und Kampfbereitschaft erfordert. Konjevic: „Wir müssen auf dem Platz mehr miteinander spielen. Einer muss dem anderen helfen.“

Eine weitere Maxime von Konjevic lautet: „Hinten muss die Null stehen!“ Die Defensivarbeit beginnt für ihn dabei schon im Angriff, wo er weiterhin mit zwei Stürmern agieren will. „Die dürfen nicht nur nach vorne agieren. Wir werden aber mit einem 4-4-2-System versuchen, Druck auf den Gener auszuüben.“ Von den weiten Bällen will er abkommen. Stattdessen von hinten heraus Fußball spielen und den Ball flach halten. „Das alles geht nicht von heute auf morgen“, mahnt Ivan Konjevic, dass man nun keine Wunderdinge erwarten dürfe. „Die Mannschaft

So will der TSV Gersthofen spielen



AZ INFOGRAFIK



Ivan Konjevic, der neue Trainer des TSV Gersthofen, verspürt vor seiner Premiere bei der SpVgg Unterhaching II ein gewisses Kribbeln im Bauch. „Ich bin motiviert, sonst hätte ich diese Aufgabe nicht übernommen.“ Foto: Peter Appel

ist jung und willig. Man muss ihr auch Fehler verzeihen.“

Philipp Schauer und David Bulik fallen aus

Für das Spiel bei der U23 des Drittligisten fehlen Ivan Konjevic zwei Abwehrspieler, die zuletzt die Innenverteidigung bildeten. David Bulik ist nach seiner Roten Karte in Fürstfeldbruck noch ein Spiel ge-

spernt und Philipp Schauer hat sich in der Partie gegen den TSV Aindling das Innenband gerissen. Voraussichtlich drohen vier bis sechs Wochen Pause. Dafür steht Eddie Keil wieder zur Verfügung.

Wie viel Spieler aus dem Profikader der SpVgg Unterhaching auflaufen werden, ist Ivan Konjevic eigentlich egal. „Der Gegner hat eine sehr junge Mannschaft. Die können

alle Fußball spielen. Das wird so oder so schwer genug. Wir dürfen es ihnen jedoch nicht leicht machen und sie nicht ins Spiel kommen lassen.“

Ivan Konjevic weiß genau, dass man nach dem Derbysieg Anschluss gefunden hat: „Wenn wir nun auch am Wochenende punkten sieht es wieder sehr gut aus. Dafür werden wir unser Bestes geben.“

Der TSV-Gegner: SpVgg Unterhaching II

● **Verein** Von 1999 bis 2001 spielte die SpVgg Unterhaching in der Bundesliga. Unvergessen der letzte Spieltag der Saison 1999/2000, als man Bayer 04 Leverkusen mit 2:0 schlug und damit dem FC Bayern München zur Meisterschaft verhalf. Trainer war damals Lorenz-Günter Köstner. Später folgten Andreas Brehme, Werner Lorant, Klaus Augenthaler oder Heiko Herrlich.

● **Lage** Nach zwei Niederlagen ist die SpVgg Unterhaching zuletzt von Rang zwei auf Rang sechs abgestürzt. 23 Punkte aus 14 Spielen stehen zu Buche. Die Tordifferenz ist mit 26:25 nahezu ausgeglichen.

● **Personal** Wie jede U23-Mannschaft unterliegt auch die Unterhachinger Zweite einem regen Personalwechsel. Im bisherigen Saisonverlauf wurden in 14 Spielen bereits 31 Spieler eingesetzt

● **Trainer** Florian Ernst, 32, gleichzeitig auch Co-Trainer der ersten Mannschaft, hat Urgestein Harry Deutingen abgelöst.

● **Torjäger** Manuel Fischer, beim VfB Stuttgart auch schon in der Bundesliga und in der Champions League am Ball, hat in nur sieben Spielen achtmal getroffen. (oli)

Als kompakte Einheit auftreten

Bezirksliga Nord Vor dem Spiel gegen den SC Ichenhausen erklärt Meitingens Martin Winkler, dass er nicht mehr zur Verfügung steht

Meitingen „Wenn wir immer so gespielt hätten, würden wir einige Punkte mehr auf dem Konto haben.“ Es kommt selten vor, dass ein Trainer nach einer Niederlage zufrieden ist. Gut, Kurt Kowarz ist nach dem Mittwochsspiel in Wertingen auch nicht wirklich zufrieden, aber das 0:1 gegen diese Spitzenmannschaft sei eher zu verdauen gewesen, als die Niederlagen in Neusäß oder gegen Glött, „wo wir nicht als Mannschaft aufgetreten sind.“ Nur als kompakte Einheit könne man auch am Sonntag gegen den SC Ichenhausen (Anpfiff 15 Uhr) etwas erreichen.

„Normal darf in Wertingen keine andere Mannschaft gewinnen, als meine“, blickt Kowarz auf die 90 Minuten auf dem Judenbergrück zurück. „die Truppe hat ganz toll auf die Unruhe im Umfeld reagiert.“ Vor allem im zweiten Durchgang hätten

die Seinen ein deutliches Übergewicht erspielt. „Der entscheidende Treffer war für uns mehr als unglücklich. Eine Millimeterentscheidung. Ich hätte es Benjamin Seidel so gegönnt, dass er das Ding hält. Er hat hervorragend gespielt“, so Kowarz. „Aber es passt ins Bild, dass die knappen Entscheidungen derzeit gegen uns fallen, wir nicht vom Glück gesegnet sind.“ Man werde jedoch ganz normal weiterarbeiten. „Geduld wird irgendwann belohnt.“

Benjamin Seidel bleibt zwischen den Pfosten

Benjamin Seidel, eigentlich Meitingens Keeper Nummer drei, wird auch am Sonntag gegen den SC Ichenhausen zwischen den Pfosten stehen, da Mihael Potnar an einem Muskelfaserriss im Oberschenkel laboriert und Stefan Neuner zuletzt

wegen Krankheit drei Wochen nicht trainieren konnte. Ersetzt werden müssen auch Josef Sauler, der sich schon seit Wochen mit Adduktorenproblemen herumplagt, und Martin Winkler. „Er hat mich am Freitagmorgen angerufen und mitgeteilt, dass er aufgrund von Motivationsproblemen nicht mehr zur Verfügung steht“, zeigte sich Kowarz überrascht von der Entscheidung des Offensivakteurs. „Das ist schade. Gerade jetzt, wo er körperlich große Fortschritte gemacht hat und wesentlich stabiler und konstanter geworden ist.“

Über den Ausgang des Ichenhausen-Spiels wird sich Kurt Kowarz telefonisch informieren lassen. Der 54-Jährige befindet sich auf einer Sichtungsmaschine für die neue U18-Nationalmannschaft des Deutschen Fußball-Bundes in der Sport- schule Duisburg. (oli)



Motivationsprobleme: Martin Winkler steht dem TSV Meitingen nicht mehr zur Verfügung. Foto: Oliver Reiser

Verlieren verboten

Rain gastiert bei Eintracht Bamberg

Rain Verlieren verboten heißt es am heutigen Samstag (Anstoß: 14 Uhr) im Regionalligaspiel des FC Eintracht Bamberg gegen den TSV Rain für beide Teams. Für die Eintracht gilt dies aber noch mehr als für den TSV Rain. Mit 16 Punkten belegt das Team von Petr Skarabela Rang 17. Dieser Platz würde am Saisonende die stressige Relegation nach sich ziehen.

Optisch gesehen belegt der TSV Rain den Sicherheit ausstrahlenden Platz neun. 22 Punkte zum jetzigen Zeitpunkt sind gut – ein sanftes Ruhekissen ist die Platzierung freilich nicht. Deswegen will Trainer Tobias Luderschmid auch in Bamberg punkten.

Gute Erinnerungen hat der TSV Rain an sein letztes Gastspiel in Bamberg. Am regnerischen neunten Spieltag der vergangenen Saison beendete der TSV Rain seine lange Serie ohne Auswärtssieg. 20 Spiele war der TSV Rain saisonübergreifend in Bayern unterwegs und gewann dabei auswärts nie. Bis zu eben diesem Spiel. Daniel Schneider sicherte damals den 2:1-Sieg mit seinem Treffer fünf Minuten vor Schluss. (ru)

Fußball kompakt

BAYERNLIGA SÜD

Schwabmünchen will die Schmach vergessen lassen

Bereits das vorletzte Heimspiel der Hinrunde bestreitet der TSV Schwabmünchen am morgigen Sonntag um 15 Uhr. Als Gast kommt mit dem SB DJK Rosenheim eine Truppe, die vor der Saison zum engsten Kreis der Meisterschaftsanwärter gezählt wurde und als derzeitiger Tabellenfünfter noch alle Möglichkeiten besitzt, ins Aufstiegsrennen einzugreifen. Nach dem enttäuschenden Marktderby und dem darauf folgenden etwas unerwarteten Auswärtssieg in Sonthofen wollen sich die Schwarz-Weißen nun auch zu Hause rehabilitieren. Während Bobby Frey seine Sperre abgesehen hat, wurde Manuel Müller wegen unsportlichen Verhaltens im Anschluss an die Gelb-Rote Karte nachträglich für zwei Spiele gesperrt. Er fehlt damit ebenso wie Kapitän Marian Dischl, der gegen Affing ebenfalls des Feldes verwiesen wurde und insgesamt vier Partien aussetzen muss. (hub)

BAYERNLIGA SÜD

Eichstätt ein Gradmesser für den BC Aichach

Es war eines dieser Spiele, die BCA-Trainer Marco Kuntzel am liebsten aus seinen Erinnerungen streichen würde. Im Mai vergangenen Jahres traf der BC Aichach – damals noch in der Landesliga – auf den VfB Eichstätt. Mit 1:2 unterlag man gegen Samstagsgegner (Anstoß in Eichstätt: 15 Uhr). Knapp fünf Monate sind seitdem vergangen. Eine Zeit, in der sich viel verändert hat. Der Übungsleiter will die Situationen nicht mehr groß vergleichen. Er hat auch so genug Respekt vor der kommenden Aufgabe: „Das wird ein echter Gradmesser“, sagt der 36-Jährige. (gip)

BAYERNLIGA SÜD

Der Spitzenreiter kommt zum Schlüssellicht Aindling

Klarer könnten die Rollen vor dem Heimspiel des TSV Aindling am Sonntag um 15 Uhr gegen den SV Wacker Burghausen II nicht verteilt sein. „Die Tabelle sagt alles. Es wird mit Sicherheit keiner einen Pfifferling auf uns geben“, sagt daher Trainer Magnus Hoffmann. Er hofft darauf, dass die Mannschaft in kämpferischer Hinsicht anknüpft an die Vorstellung in Gersthofen. Da war Josef Kigle zufrieden: „Die Mannschaft ist stärker geworden, kämpferisch und auch spielerisch. Wenn der Modes in Gersthofen das 4:3 macht, dann gewinnen wir das Spiel.“ (jeb)